

Der Ortsbeirat des Stadtteils Schröck ♦ 35043 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Schröck,
sowie
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Schröck

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Uwe Heuser
Hetzelweg 9
35043 Marburg
Tel.: 06421 9432865 Büro-OV: 06424 3616
Mobil: 01577 1722199
E-Mail: heuser.uwe@t-online.de
oder ov-schroeck@marburg.de

Sprechzeiten:

Montag von 18.00 - 19.30 Uhr im Bürgerhaus
und nach Vereinbarung

28.02.2020

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Schröck am

Donnerstag, dem 05. März 2020, 19.30 Uhr
Bürgerhaus (OG, Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2020
3. ÖPNV - Verlegung Bushaltestelle, Errichtung Wetterschutz
Schaffung einer „zentralen“ Haltestelle beim Bürgerhaus
4. Mögliche Aktivitäten zu „Insektensterben“ u. „Klimawandel“
Maßnahmen zur Vermeidung und zur Anpassung im Dorf
5. Fehlende Baugrundstücke mangels Verfügbarkeit bestehender „Baulücken“
6. Feuerwehr-Sirene auf dem Dach des Bürgerhauses
7. Mitteilungen u. Kenntnisaufnahmen
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Heuser
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.03.2020
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus (OG Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Uwe Heuser – Ortsvorsteher
Martin Bodenbenner-Türich
Christian Geske – stellv. Ortsvorsteher
Dennis Gorski
Jens Mengel-Vornhagen – Schriftführer
Karl Skott
Jürgen Sprenger

Sonstige

zu Gast: Robby Jahnke (SWMR)

Gäste

- 3 Bürger des Stadtteils

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

OV Uwe Heuser begrüßt und eröffnet die Sitzung. Der OBR ist beschlussfähig, es sind mehr als die Hälfte der Mitglieder erschienen. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2020 wird ohne weitere Anmerkungen genehmigt.

zu 3 ÖPNV – Verlegung Bushaltestelle, Errichtung Wetterschutz Schaffung einer „zentralen“ Bushaltestelle beim Bürgerhaus

1. Robby Jahnke (SWMR) ist zu Gast und informiert über die Möglichkeit, beim BGH eine gegenüberliegende und somit beidseitige Haltestelle zu schaffen. Dies wäre eine sinnvolle Verbesserung. Aktuell besteht die Haltestelle einseitig Dorf einwärts, demgegenüber bestehen Dorf auswärts zwei Haltestellen (Kirche und Himbornstraße) jeweils nur wenige Meter entfernt vom zentralen Punkt in der Ortsmitte am BGH. Die SWMR schlagen daher vor, unter Aufgabe der beiden Haltestellen an Kirche und Himbornstraße beim BGH eine beidseitige zentrale Haltestelle zu schaffen. Die Wartehalle an der Himbornstraße würde im Zuge dessen am BGH neben den Infokästen neu aufgebaut, wo bislang ein Wetterschutz fehlt. Die Zustimmung der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei liegt bereits vor, so dass eine schnelle Umsetzung möglich wäre.
2. Der OBR spricht in diesem Zusammenhang weitere fehlende Wartehallen an. An den häufig genutzten Haltestellen „Am schwarzen Born“ (Berufspendler), Reutergasse“ Dorf auswärts (Schulverkehr Stiftsschule und Gesamtschule Heskem) und „Balzer“ (Schulverkehr Stiftsschule und Gesamtschule Heskem) fehlt jeglicher Wetterschutz. Insbesondere im Bereich der Haltestelle „Am schwarzen Born“ ist dem OBR bekannt, dass die Eigentümer der angrenzenden Flächen (Rettungsarche e.V.) bereit wären, einer Errichtung von Wartehallen auf ihrem Boden zuzustimmen.
3. Es schließt sich eine Diskussion um die geänderte und für Schröck nicht gewünschte Linienführung der Linien 12 und 80 an. Aus Schröcker Sicht ist hier das vorher gut entwickelte ÖPNV-Angebot im zweitgrößten Stadtteil mit den deutlich meisten Nutzern aller Außenstadtteile ohne Not kaputt gemacht worden! Es herrscht im Stadtteil eine sehr große Unzufriedenheit darüber! Robby Jahnke ist die Problematik bekannt. Er verweist darauf, dass die Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Jahr 2020 erfolgt. Hier besteht die Möglichkeit, sich als Stadtteil entsprechend einzubringen.

Beschluss:

Zu 1.): der OBR stimmt der Planung einer beidseitigen zentralen Haltestelle zu und bittet um kurzfristige Umsetzung. Der OBR bittet in diesem Zusammenhang einen barrierefreien Ausbau mit DFI (digitale Anzeige der Abfahrtszeiten) zu prüfen.

Zu 2.): der OBR beantragt die Errichtung von Wartehallen an den Haltestellen „Am schwarzen Born“, Reutergasse“ Dorf auswärts und „Balzer“ in die Prioritätenliste für 2021 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu 4 Mögliche Aktivitäten zu „Insektensterben“ und „Klimawandel“ Maßnahmen zur Vermeidung und zur Anpassung im Dorf

OBR-Mitglied Christian Geske informiert über Fördermöglichkeiten des Landes Hessen zu den Themen „Klimaschutz“ und „Klimaanpassung“. Als Beispiele für förderfähige Maßnahmen führt er auf:

- Pflanzungen von Bäumen als Schattenspender
- Errichtung einer Wasserzapfstelle am Dorfbrunnen
- Grünflächenblühgestaltung für Bienen und andere nützliche Insekten
- u.v.m.

Nach einem Zeitungsartikel über ähnliche Projekte im Nachbarort Moischt ist er vom Förderverein Hingilskoots Scheune darauf angesprochen worden, ob wir nicht in Schröck auch solche Maßnahmen umsetzen könnten. Der Förderverein würde dem OBR die Hingilskoots Scheune für entsprechende Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung stellen.

Ergänzend berichtet er von der durch ihn erfolgten Rückmeldung an FD Stadtgrün zu Ergebnissen einer Baumschau im Ort. Diese Informationen liegen vorab bereits per eMail vor.

Die Kollegen im OBR bedanken sich bei Christan Geske für das Engagement und regen an, eine öffentlichkeitswirksame Auftaktveranstaltung zu "Insektenfreundliche Gestaltung im Garten und von öffentlichen Flächen im Dorf" durchzuführen. Dies soll helfen, bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein zu schaffen, bevor dann einzelne Maßnahmen angegangen werden.

Hierzu wurde kein Beschluss gefasst, aber es herrscht darüber einhelliger Konsens. Christian Geske wird von allen OBR-Mitgliedern ausdrücklich die volle Unterstützung zugesichert. Christian Geske nimmt zunächst Kontakt auf mit einer ihm bekannten, sehr versierten Referentin für die Auftaktveranstaltung, um in die konkrete Umsetzung einzusteigen.

zu 5 Fehlende Baugrundstücke mangels Verfügbarkeit bestehender „Baulücken“

Der OV berichtet von einer immensen Nachfrage (wöchentlich) nach Baugrundstücken in Schröck. Das Angebot ist jedoch gleich Null. Laut FD Stadtplanung gebe es im Ort 57 Baulücken. Der OV zeigt anhand eines ausgehängten Lageplanes auf, dass die Informationen des FD Stadtplanung in vielen Fällen fehlerhaft und nicht auf dem neuesten Stand sind. Die tatsächlichen freien Flächen sind nicht am Markt, da sie von den Eigentümern gehalten werden und keinerlei Bereitschaft zur Veräußerung besteht. Erschwerend kommt hinzu, dass der aus Sicht des OBR „fragwürdige Deal“ der Stadt Marburg mit dem damaligen Investor -ohne Baupflicht für die Käufer- dazu geführt hat, dass im Bereich Vinzenterinnenweg weitere unbebaute Flächen entstanden sind, die nun brach liegen.

Ergänzend berichtet einer der anwesenden Bürger in einer kurzen Aussprache sehr anschaulich, wie er als privater Investor -der im Ortskern im Bestand mehrere Wohneinheiten schaffen möchte- seitens der Verwaltung gegängelt wird, bspw. durch nicht nachvollziehbare bauliche Vorgaben und regelrecht absurde Verpflichtungen bei der Wahl eines Architekten (nur wenige zugelassene Architekten von Stadt Marburgs Gnaden!?) mit verheerenden finanziellen Belastungen, die ihm die Realisierung seiner Projekte letztlich unmöglich machen.

In Folge all dessen entsteht in Schröck keine Zuwanderung – im Gegenteil müssen selbst einheimische junge Familien in die umliegenden Gemeinden (insbesondere Ebsdorfergrund, wo Neubaugebiete vorhanden sind) abwandern, um ihre Existenz gründen zu können. Vor diesem Hintergrund wird der Zweck des IKEK-Programms konterkariert und ad absurdum geführt!

Der OBR ist nicht länger bereit, diese Fehlplanungen stillschweigend hinzunehmen! Der OV wird gebeten, eine Liste der Anfragen zu führen, die der Stadt Marburg im Rahmen eines Presetermins übergeben werden könnte. Eine öffentliche Veranstaltung zum Thema soll unter Beteiligung des Magistrats (01 und 02 als zuständige Dezernenten) angestrebt werden.

zu 6 Feuerwehr-Sirene auf dem Dach des Bürgerhauses

Die zu diesem Punkt vorliegende Anfrage einer Anwohnerin wird gemäß Zuständigkeit an den FD Brandschutz weitergeleitet.

zu 7 Mitteilungen und Kenntnisnahmen

- Der OV berichtet von einer im Mitteilungsblatt durch den OB an die Verwaltung gegebenen Anordnung, dass die FD verpflichtet sind, jedem OBR zu allen Haushaltsanmeldungen eine dezidierte Rückmeldung zu geben. Wenn Anträge nicht umgesetzt werden können, sind die Hinderungsgründe mitzuteilen. Für den OBR wäre dies eine sehr begrüßenswerte Sache, denn die Erfahrung der letzten Jahre war, dass so gut wie nie eine Rückmeldung erfolgt ist.
- Im Zuge der aktuell laufenden Sanierung des Spielplatzes Leiserweg / Bergblick werden Wünsche von Eltern nach Ergänzung durch Spielgeräte für Kleinkinder vorgetragen. Dies soll an den zuständigen FD weitergegeben werden. Beim Spielplatz Himbornstraße führte dies zuletzt dazu, dass diese Ergänzungen des Spieleangebots zeitnah vorgenommen wurden.

zu 8 Verschiedenes

entfällt

Um 21:30 Uhr beendet OV Uwe Heuser die Sitzung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Marburg, 05.03.2020

Uwe Heuser
Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen
Schriftführer